

# Info-Mail

**Von:** Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]  
**Gesendet:** Freitag, 17. September 2010 09:22  
**An:** 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'  
**Betreff:** Schulbehörde verbietet Rechtschreib-Diktate / trotz Änderungsgesetz:  
Bildungspläne für Primarschule

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulsekretariate, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

die heutige Ausgabe der taz (von vielen als das kollektive Gewissen der GAL-Anhänger angesehen) bietet eine Analyse, die durchaus lesenswert ist:

**taz v. 17.9.2010: Scheuerl powert weiter**

<http://www.taz.de/1/nord/hamburg/artikel/?dig=2010%2F09%2F17%2Fa0174&cHash=da80890f0e>

und spricht bereits davon, dass die GAL "masochistische Neigungen" entwickle:

**taz v. 17.9.2010: Taktische Spielchen**

<http://www.taz.de/1/nord/hamburg/artikel/?dig=2010%2F09%2F17%2Fa0171&cHash=3504f0f094>

Ausgangspunkt der Sorge von Kaija Kutter ist offenbar vor allem das vom **Wirtschaftsrat der CDU** angekündigte (<http://www.wirtschaftsrat.de/landesverbaende/LvHHindex/LvHHkal>) Thema einer Veranstaltung am kommenden **Mittwoch, den 22. September 2010:**

**PAUSENGESPRÄCH: Volksentscheid erfolgreich - was kommt jetzt durch die Hintertür?**

*Diskussionspartner:*

- Ingeborg Knipper (CDU), ehemalige Leiterin des Amtes für Bildung in der Behörde für Bildung und Sport  
- Dr. Walter Scheuerl, Rechtsanwalt und Sprecher der Volksinitiative "Wir wollen lernen! - Für den Erhalt des Elternwahlrechts und den Erhalt der weiterführenden Schulen ab Klasse 5"

Dass dieses Thema für die Hamburger Schulen von Bedeutung ist, veranschaulicht, um nur ein Beispiel zu nennen, das **Vorgehen der Behörde mit den Bildungsplänen**: Mit dem anliegenden Schreiben vom 7. September 2010 hat die Schulbehörde den Hamburger Grundschulen mitgeteilt, dass diese vorerst nicht etwa die ursprünglichen Bildungspläne der Grundschulen anwenden sollen (was naheliegt und zu fordern ist), sondern einstweilen die in der Behörde **für die Primarschule** geschriebenen **Bildungspläne**. Diese finden sich so, als ob das Änderungsgesetz nicht verabschiedet worden wäre, auf der Website der Schulbehörde:

**Hamburger Bildungspläne für die Primarschule**

<http://www.hamburg.de/bildungsplaene/2361914/primarschule-start.html>

Lesenswert sind diese Pläne allemal, wie z. B. der anliegende Bildungsplan **Deutsch**. So haben die Verfasser darin auf der letzten Seite die primarschulpädagogische Vorgabe versteckt, dass es Hamburger Grundschullehrkräften künftig **verboten sein soll, Diktate zur Überprüfung der Rechtschreibleistungen schreiben zu lassen:**

*S. 38: "Diktate zur Überprüfung der Rechtschreibleistung (allen Schülerinnen und Schülern wird gleichzeitig ein geübter oder ungeübter Text von der Lehrkraft diktiert, ohne dass ihnen eine Überarbeitungsphase zu einem späteren Zeitpunkt zugestanden wird) sind nicht zulässig."*

Es würden danach also wieder die "bildungsnahen" Familien sein, die langfristig durch eigenes Nacharbeiten und Üben dafür sorgen, dass ihre Kinder trotz des in der Schule nicht mehr mit Diktaten geübten Rechtschreibens eben dieses dennoch lernen. Die Lernabstände zwischen den Kindern würden

also, wenn es nach der Primarschulpädagogik ginge, schon in den ersten Grundschuljahren weiter intensiviert.

Für die angesprochenen Lehrkräfte in den Grundschulen gibt es freilich einen Trost und Unterstützung im Grundgesetz: "... **Forschung und Lehre sind frei.**" (**Art. 5 Abs. 3 GG**).

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein sehr schönes spätsommerliches Wochenende!

Herzliche Grüße,  
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"



norbert-rosenboomBildungsplan\_2010\_  
-07-09-2010\_B... deutsch-p.pd...

---

### **Volksinitiative „Wir wollen lernen!“**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-234  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Wir haben durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass die noch von Senatorin Goetsch geleitete Schulbehörde das Ergebnis des Volksentscheids auch ernsthaft und ehrlich umsetzt. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 18.7.2010 konnten wir die Primarschul-Pläne mit unserem Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - stoppen!